



82 Mannschaften

Landshut — Am dritten „Niederbayerischen Vergleichsschießen“, veranstaltet vom StOffzRes beim VBK 66, nahmen insgesamt 82 Mannschaften teil, darunter 39 Mannschaften unseres Verbandes und des DSKB, 23 Mannschaften der Bundeswehr und 20 Mannschaften der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, des Zollgrenzdienstes, der Grenzpolizei und der Justiz.

Oberst Reichenberger, Landrat Hafner und Bürgermeister Neueder waren die Schirmherren dieser Veranstaltung. Sie war ein erneuter Beweis für die ausstrahlende Arbeit unseres Verbandes.

Bei den Reservisten siegte die RK Landshut vor den RK Hengersberg, Eggenfelden und Straubing.

Bei den Gästen belegte die Abteilung 1/1 des BGS den ersten Platz, gefolgt von den Mannschaften des Hauptzollamts Landshut, der Grenzpolizei Zwiesel und der Stadtpolizei Landshut.

Die Mannschaft der PzPiKp 110 (Bogen) belegte in der „Gruppe Bundeswehr“ den ersten Platz. Die weiteren Plazierungen: VBK 66, PiBtl 4 und PzGrenBtl 242.

Den Sonderpreis für den besten Gewehr-schützen holte sich Obergefreiter d. R. Ludwig Stoiber (RK Oberschneiding).

Waffen-Lauf

Augsburg — Beim IV. Europaturnier der Militärmannschaften im 12-km-Waffenlauf um den „Römischen Legionsadler“ (CIMM-Europa Turnier) belegte die Mannschaft des Skijägerzugs der Panzergrenadierbrigade 24 unter 33 Mannschaften einen beachtlichen 5. Platz. Die Mannschaft des III. Korps platzierte sich auf den 18. Rang, und eine Reservisten-Mannschaft, kurz trainiert und geführt von KK d. R. Schreckling sowie Olt d. R. Bockhold, erreichte den 25. Platz.

An dem internationalen Waffenlauf, dem einzigen dieser Art in der Bundesrepublik, nahmen Soldaten und Reservisten aus der Schweiz (die den ersten Platz belegten), Österreich, England, Frankreich, Italien und Luxemburg teil.

Zu wenig „Zielwasser“?

Regensburg — Mit 17 Mannschaften und 51 Einzelschützen wies das Vergleichsschießen der RK Regensburg eine gute Beteiligung auf. Neben den beiden Reservistenmannschaften waren Schützen des Finanzamtes, der Regierung der Oberpfalz, der Berufsfeuerwehr, der Regensburger Stadträte, der Stadtpolizei und des Bundesverbandes für Selbstschutz gekommen, um den von der RK gestifteten Wanderpokal zu erringen. Bei diesem sportlichen Wettkampf waren alle politischen Rivalitäten vergessen, denn die Mannschaft der CSU-Stadträte mit Wilhelm Gastingner und Xaver Judenmann wurde durch OB Rudolf Schlichtinger wirkungsvoll verstärkt. Trotzdem landete die Mannschaft nur auf dem

15. Platz. Bester Schütze unter den Politikern war der OB, während die CSU-Stadträte offensichtlich kein „Zielwasser“ getrunken hatten.

Bei der Endabrechnung stellte sich heraus, daß die veranstaltenden Reservisten mit 157 Punkten den Sieg davongetragen hatten. Auf Platz zwei und drei landeten die beiden Mannschaften des Finanzbauamtes. Dem Sieger in der Einzelwertung, Urban (Finanzamt), konnte eine vom Fürsten Thum und Taxis gestiftete Silberschale überreicht werden. Den zweiten Rang nahm mit nur einem Punkt Rückstand Lachner (Berufsfeuerwehr) ein, während Karl (Finanzbauamt) auf Rang drei platziert war.



Mehr Verständnis für Arbeit der Reservisten

Freiburg/Breisgau - In der Hauptversammlung der Kreisgruppe wurde im Rückblick auf die geleistete Arbeit festgestellt:

- Die Weiterbildung und Betreuung der Reservisten ist besser geworden.
- Der Teilnehmerkreis an Veranstaltungen und Übungen könnte größer sein bei etwas mehr Verständnis für die besonderen Belange der freiwillig mitarbeitenden Reservisten.
- Die Bundeswehr braucht die Reservisten. Deshalb müssen neue Wege und Formen gefunden werden, die das freiwillige Engagement attraktiver gestalten (entsprechend den Forderungen unseres Präsidenten Rudolf Woller).
- Wir müssen unseren Mitgliedern mehr bieten, um die Zahl der freiwillig mitarbeitenden

den Reservisten im Verband zu erhöhen.

- Besondere Förderung verdienen Pflege der Kameradschaft und die Kontaktaufnahme zur aktiven Truppe (wie sie in Freiburg seit langer Zeit zum Uffz-Korps der „Immelmänner“ besteht).



„Vater der Unteroffiziere“

Bielefeld - Die Kreisgruppe Bielefeld hat im Rahmen der Vorstandswahlen den Unteroffizier d. R. Herkströter zum „Unteroffizier-Vater“ gewählt. Seine Aufgabe wird es sein, sich um den Unteroffizier-nachwuchs aus den Reihen der Mannschaften zu kümmern. Major d. R. Kiehler, neuer Vorsitzender der Kreisgruppe, will die Arbeit der RKs durch Ausbildungshinweise koordinieren, um einen möglichst gleichmäßigen und hohen Ausbildungsstand der Reservisten zu erreichen.

Umgliederung

Soest — Die Arbeit der Reservisten in der Soester Börde findet immer ein großes Echo in der Öffentlichkeit. Die Versammlung der RK, in der die Umgliederung der Kreisgruppen erörtert wurde, brachte wiederum Besucherrekord.

Im Zuge der Umgliederung auf KWEA-Ebene entstand die neue Kreisgruppe Unna, der die RK Hamm, Unna, Kamen und Werl-Soest angehören.

Die nunmehrige RK Werl-Soest führt Rainer Düllberg. W. Pott, der sich um die Tätigkeit unseres Verbandes besonders verdient gemacht hat, ist zum 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Unna gewählt worden.

Beitritts-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., 53 Bonn 1, Bennauerstr. 31

Ich verpflichte mich zur Zahlung eines monatl. Beitrages in Höhe von DM 1,10. Verbandszeitschrift „loyal“ wird kostenfrei monatlich zugestellt.

Name: _____ Vorname: _____

Dienstgrad: _____ geb. am _____ in _____

Reserveübung abgelegt / Wehrdienst abgeleistet *) bei:
Heer — Luftwaffe — Marine — San.

PK Nr.: _____ KWEA: _____

Zivilberuf: _____

Wohnort: _____ Postleitzahl: _____ Kreis: _____

Straße: _____

Telefon: _____ Beginn der Mitgliedschaft: _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Bitte wenden!